



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Rahel Bänziger, Grüne Fraktion: Massnahmenplan für eine Radonsanierung der bekannten 10 belasteten Schulräume in Baselland

Autor/in: [Rahel Bänziger](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 14. April 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Gemäss Strahlenschutzverordnung (StSV) des Bundes haben die Kantone dafür zu sorgen, dass auf ihrem Gebiet eine genügende Anzahl von Messungen durchgeführt wird (SR 814.501 (StSV) vom 22. Juni 1994 , Art. 115).

In der [Antwort](#) auf das Postulat [2010/258](#) von Klaus Kirchmayr führt der Regierungsrat aus, dass 10 der 99 im Kanton geprüften Schulinrichtungen eine Radonbelastung von 300 Bq/m³ aufweisen und deshalb gemäss den neuen Richtlinien der WHO zu sanieren sind. Gerade Kinder sind bezüglich Radon besonders gefährdet und müssen besser als Erwachsene geschützt werden.

Wenn in 10% der geprüften Fälle eine Überschreitung der WHO-Richtlinien vorliegt, sollten alle anderen Schulinrichtungen so bald als möglich ebenfalls untersucht und gegebenenfalls saniert werden.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, einen Massnahmenplan für die Sanierung der 10 bekannten Radon-belasteten Schulräumen zu treffen und eine Prüfung aller anderen Schulinrichtungen im Kanton zu veranlassen.

Art. 115 Radongebiete

¹ Die Kantone sorgen dafür, dass auf ihrem Gebiet eine genügende Anzahl von Messungen durchgeführt wird.

² Sie bestimmen die Gebiete mit erhöhten Radongaskonzentrationen und passen diese aufgrund der Daten der Messungen laufend an.

³ Die Kantone sorgen dafür, dass in Gebieten mit erhöhten Radongaskonzentrationen in einer genügenden Anzahl von Wohn-, Aufenthalts- und Arbeitsräumen in öffentlichen Gebäuden Messungen durchgeführt werden.

⁴ Die Pläne der Gebiete mit erhöhten Radongaskonzentrationen können von jeder Person eingesehen werden.